

## **Beitrag von Rektor Prof. Dr. Lambert T. Koch anlässlich der Akademischen Trauerfeier für Alt-Rektor Prof. Dr. Dr. h.c. Siegfried Maser**

Verehrte Frau Maser, liebe Angehörige, meine Damen und Herren,

„Was im Leben wirklich wichtig ist“, mit diesen schlichten, aber gerade dadurch zum Hinhörenden rufenden Worten ist die Einladung zur heutigen Trauerfeier überschrieben. Wenn uns liebe Menschen, besondere Persönlichkeiten, Vorbilder verlassen, bleiben Lücken, offene Fragen und Trauer. Ein wichtiger Schritt zur Bewältigung, zum Finden von Antworten und Trost ist die gemeinsame Erinnerung an den von uns Gegangenen. Erinnerung an den von uns geschätzten Menschen, wie er uns begegnet ist – Erinnerung an das, was er an Kreativem und Schöpferischem hinterlassen hat.

Das ist der Geist, in dem wir uns heute hier versammelt haben. Siegfried Masers Weg zu betrachten, heißt große Spuren zurückzuerfolgen. Als Rektor der Bergischen Universität hat er viel und Wesentliches bewirkt – dem haben wir uns vor einiger Zeit bereits in aller Hochachtung und Wertschätzung im akademischen Senat unserer Hochschule gewidmet. Und einiges davon will ich hier nochmals aufgreifen. Siegfried Maser hat aber auch als großartiger Denker und kreativer Kopf in seinem fachlichen Umfeld beachtliche Spuren hinterlassen. Dies soll später am heutigen Tage im Rahmen eines designtheoretischen Kolloquiums noch gebührend zur Geltung kommen.

Wie angesehen, vielseitig, originell, klug, menschlich und humorvoll Siegfried Maser war, können am besten diejenigen bezeugen, denen es vergönnt war, in unterschiedlichsten Zusammenhängen mit ihm zusammen zu arbeiten. Es ist mir daher eine große Freude, dass nach mir für Siegfried Masers Engagement in Sachen Bildung sein direkter Nachfolger als Rektor: Prof. Dr. Erich Hödl, für das politische Wuppertal: Ursula Schulz, für seine Schülerinnen und Schüler: Mitra Khazaei, als ein besonderer Freund und vielfacher Partner: Ernst-Andreas Ziegler sowie für sein internationales Engagement: Jörg Eckholdt sprechen werden.

Schon jetzt danke ich allen Beitragenden sehr für ihr Kommen und ihre Erinnerungen, die sie mit uns teilen wollen. Denn mir gilt in solchen Momenten, was Albert Schweitzer einst in Worte brachte: Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen seiner Mitmenschen. Und es waren beachtlich Viele, Junge und Alte, Einfache und Berühmte, von nah und fern, in deren Herzen sich Siegfried Maser eingeschrieben hat. Ja, er hinterlässt eine große Schar von Menschen, die ihn gekannt und hochgeschätzt haben.

Vieles hat zu dieser breiten Wertschätzung beigetragen: So war Professor Maser, der am 10. März 2016 von uns gegangen ist, ohne Zweifel ein leidenschaftlicher Hochschullehrer und Leiter unserer Hochschule, wie es Zeitzeugen übereinstimmend betonen. Als geradezu ideale Voraussetzung für sein kluges und integratives Engagement als Rektor der damaligen Gesamthochschule – dürfen sein ausgeprägt vielseitiges Interesse und die überaus breite Qualifikation im interdisziplinären Maßstab gesehen werden.

Da sind einerseits die praktischen Fähigkeiten des Sohnes eines Schreiners, der sein Studium z.B. als Bauarbeiter finanziert. Zum anderen zeigt sich schon früh der leidenschaftliche Intellektuelle, der sich in seiner akademischen Karriere intensiv mit Philosophie, Mathematik, den Naturwissenschaften sowie schließlich auch mit der Design- und Kommunikationstheorie auseinandersetzt – und der es zugleich immer wieder in inspirierender Art und Weise vermag, inhaltliche Konvergenzen auszuloten und fruchtbar zu machen.

Zugleich war es der Mensch Siegfried Maser, der mit seinem zugewandten und liebenswürdigen Wesen stets und gerne für Andere da war – mit Rat und mit ganz konkreter Tat. Insbesondere auch seine Fürsorge für Studierende ist legendär. Letzteres gilt nicht zuletzt im internationalen Maßstab. Für die Internationalisierung der heutigen Bergischen Universität waren sein interkulturelles Fingerspitzengefühl sowie seine Zuwendung für Gaststudierende und Gastdozenten allzeit ein großer Gewinn. Er setzte sich für die Partnerhochschulen seiner eigenen Institution genauso intensiv ein wie für den kulturellen Austausch mit den Partnerstädten Wuppertals allgemein.

Nicht von ungefähr erhielt er für seine Verdienste um den Aufbau der universitären und demokratischen Strukturen in der Ostslowakei den Ehrendoktor der Technischen Universität Košice. Und so ist es ein wunderbares Zeichen, dass auch Herr Professor Juraj Sinay, der damalige Rektor dieser unserer ganz besonderen Partnerhochschule, seinerzeit zugleich Vorsitzender der slowakischen Rektorenkonferenz, eigens aus der Ostslowakei angereist ist, um Siegfried Maser und seinen Lieben die Ehre zu erweisen.

Später wurde Professor Maser dann übrigens auch für sein enormes Engagement in dem von ihm mitgegründeten Freundeskreis Liegnitz mit dem angesehenen polnischen Orden „Freund der Stadt Legnica“ geehrt. Aber auf diese und weitere Würdigungen wird gleich sicherlich noch Herr Eckholdt zu sprechen kommen. Nicht zu vergessen ist schließlich, dass Siegfried Maser sich auch für den Austausch mit Ägypten sehr eingesetzt hat. Er war dort über viele Jahre Gastprofessor und hielt selbst dann noch zu den Partnern und Freunden, als die politischen Verhältnisse immer schwieriger wurden – bis hin zu ganz konkreten persönlichen Gefährdungen, die seine Familie bisweilen Angst um ihn haben ließen.

Meine Damen und Herren, viel ließe sich noch hinzufügen. Doch ich möchte meinen Nachrednern nicht vorgreifen. Daher an dieser Stelle lediglich noch eines: Ich selbst habe Siegfried Maser vergleichsweise spät kennengelernt. Freilich keineswegs zu spät, um ihn nicht noch in hohem Maße schätzen zu lernen: seinen goldenen Humor, seine Lebensklugheit, seinen Rat und seine immer den Menschen im Mittelpunkt sehende ausgleichende Art, die ihm nicht zuletzt den Wuppertaler Toleranzorden einbrachte. Viele von ihnen werden Professor Maser noch vor ihrem geistigen Auge haben, mit einem Lächeln und seinem Markenzeichen, der Pfeife.

Siegfried Maser wird uns, ... er wird der Bergischen Universität fehlen!